

Wir stehen ein für hohe Qualität



Thomas Achermann Verkauf
Peter Beeler Schotterwerk Disponent
Edwin Belmont Splittverlad Betonmaschinist
Tobias Betschart Baumaschinenführer
André Bircher Regionalleiter
Jan Fischlin Baumaschinenführer



Michela Gasperini Verkauf
Kaspar Heger Verantwortlicher Aufbereitung
Kurt Koller Betonmaschinist Disponent
Milorad Krsmanovic Chauffeur
Hubert Pfitscher Sprengmeister Abbau
Bruno Pfyl Baumaschinenführer



Daniel Schilter Baumaschinenführer
Koni Schorno Betriebsleiter
Manuel Stadler Werkunterhalt
Thomas Suter Chauffeur
Mario Ulrich Verantwortlicher Abbau
Hans Wyrsh Werkunterhalt



KIBAG. Aus gutem Grund.

Für Fragen oder Anregungen zum aktuellen Gesteinsabbau oder zur vorgesehenen Weiterführung des Steinbruchs steht Regionalleiter André Bircher zu Ihrer Verfügung:
058 387 24 58 oder **a.bircher@kibag.ch**.

KIBAG Kies Seewen AG
 Seemattliweg 6
 6423 Seewen
 Telefon 058 387 14 00

Bildnachweis
 Bea Weinmann/KIBAG

Splitt & Schotter

Das Informationsmagazin der KIBAG Kies Seewen AG | Sommer 2024



Editorial

Teil der Strassen- und Eisenbahngeschichte

Es freut mich, Sie in dieser Ausgabe von «Splitt & Schotter» auf eine Zeitreise der Strassen- und Eisenbahngeschichte mitzunehmen. Wussten Sie, dass im Frühsommer 1962 das erste Autobahn-teilstück durch Bundesrat Tschudi eröffnet wurde? 7,5 Kilometer Autobahn – was ist das schon? Scheinbar wenig; aber für Jene, die diese Strecke auf der Autobahn zurücklegen, vier bis fünf Minuten mühelose Fahrt. Welche Revolution, die sich in jenen regnerischen Tagen zwischen Schönbühl und Bern abspielte.

Oder wussten Sie, dass das Eisenbahnstreckennetz hauptsächlich in den ersten 100 Jahren der Eisenbahngeschichte entstand? Dass sich die Bahnkunden 1895 den Zeitgewinn des neuen Verkehrsmittels teuer erkaufen mussten. Die Fahrt von Aarau nach Zürich dauerte 2 Stunden und kostete 5.25 Fr. bei einem durchschnittlichen Monatslohn von etwa 100 Franken.

Ein letztes Beispiel: 1898 stimmte das Volk nach einem heftig geführten Abstimmungskampf für die Verstaatlichung der Privatbahnen. Die SBB nahmen ihren Betrieb auf. Nach rund 175 Jahren ist das schweizerische Eisenbahnnetz auf 5 371 Kilometer angewachsen. In dieses dichte Streckennetz investieren die SBB laufend.

Die Strassen- und Eisenbahngeschichte unseres Landes ist faszinierend. Es freut uns, dass der Steinbruch Zingel in Seewen seit Jahrzehnten ein Teil dieser Erfolgsgeschichte sein darf. Unsere hochwertigen Produkte werden zu einem grossen Teil auf Baustellen in der Region eingesetzt.

Im Steinbruch Zingel in Seewen bauen wir Hartgestein ab, das wir im Schotterwerk zu Schotter verarbeiten und veredeln, der vor allem im Gleis- und Strassenbau eingesetzt wird. Die Produkte wie zum Beispiel Splitte und Bahnschotter aus dem Hartgesteinsabbau sind insbesondere für den Erhalt der grossen Infrastrukturbauten im Strassen- und Bahnbau wichtig.

Die Produkte werden aber nicht nur für das Eisenbahnnetz und den Strassenbau hergestellt. Unsere Steinkörbe, auch Gabionen genannt, sind eine attraktive, ästhetische Alternative zu Betonmauern.

Die Arbeiten im Steinbruch Zingel können zu Immissionen führen. Das ist uns bewusst. Dabei ist der Kontakt zu unseren Nachbarn zentral. Es ist uns ein Anliegen, die Bedürfnisse der Nachbarn anzunehmen und entsprechend zu handeln.

Für einen Austausch hat sich der «Tag der offenen Tür» bereits mehrfach bewährt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am «Tag der offenen Tür» am Samstag, 25. Mai 2024, wenn wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und Ihnen unser Schaffen zeigen dürfen. In diesem Sinne ein herzliches Willkommen im Steinbruch Zingel in Seewen.

A. Bircher
 André Bircher,
 Regionalleiter KIBAG



Zingel-Produkte und ihre Verwendung



Die SBB als Grosskundin:
15 Prozent des Bahnschotter-Bedarfs
der SBB werden mit Zingel-Gestein
abgedeckt.



Nicht nur auf Schienen, sondern auch
auf Strassen: Bau der Betonfahrbahn
auf der Umfahrung Ottenbach.

Eigener Bahnanschluss: Die KIBAG
verfügt in Seewen/Schwyz über
einen eigenen Bahnanschluss und
ist somit mit dem öffentlichen
Schienennetz der SBB verbunden.



Besser als Lichtsignalanlagen:
Betonkreisel bei hohem Verkehrs-
aufkommen.



Ein Blickfang im öffentlichen Raum
und in privaten Gärten: Steinkörbe
als Stütz- und Trennmauern sowie als
gestalterisches Element.



Die KIBAG ist auch in der Aviatik
ein sicherer Wert: Einbau von
neuen Standplätzen auf dem Flug-
hafen Zürich.